

Editorial

Hi Folks! - Nachdem im "Juni der Rekordhitze" Milliarden von über den ganzen Körper verteilten Schweissperlen vergeblich bemüht waren, uns Kühlung zu verschaffen und



wir im Schweisse unseres Angesichts NICHTS, GAR NICHTS machten - und dennoch "fasch verr..." sind, beginnt man sinnigerweise jenen Gerüchten Glauben zu schenken, dass mehrere Hunde von durstgeplagten Bäumen regelrecht zu Tode gehetzt wurden, bloss um die Vierbeiner dazu zu bringen, doch das Bein zu heben! Zugegeben - es klingt zu unwahrscheinlich um wahr zu sein. Aber es stellt sich die Frage, warum männiglich in den Sommerferien noch in den Süden fährt? Hier ist das Wetter doch genau so gut (und heiss)! Dass Südeuropäer mit Meeranschluss zu uns in die Ferien reisen, ist sicher übertrieben, aber es ist damit zu rechnen das die Nachbarn aus dem Grossen Kanton und jene mit den Wohnwagen eventuell gar nicht mehr erst durch den Gödu fahren wollen? Man stelle sich vor: im Oberland, im Seeland und im Emmental ist alles voller Autos mit gelben Nummernschildern und "NL" Klebern...

Apropos Ferien: Wie unschwer fest zu stellen ist, entspricht die Dicke des Kluborgans in etwa den Dimensionen einer billigen Postkarte... Punkto Informationen aus den Teams fällt das Resultat noch viel kümmerlicher aus ☹ ☹ ☹.

Sämtliche Berichtsverantwortliche der Teams weilen wohl schon im Urlaub, oder was soll das Ganze? Anders ist ein solches Versagen gar nicht zu erklären, sind doch die Termine des Redaktionsschlusses monatelang im voraus bekannt. Hoffentlich kommt die gezeigte Auffassung von Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein in anderen Bereichen nicht ebenso ausgeprägt zur Geltung...

Wünsche allen schöne Sommerferien!!!

Euer Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Aus dem Vorstand	4
Einladung zur 29. HV der HGO	5
Protokoll der 28. HV der HGO	7
HV-Antrag des Vorstandes	14
Two strangers meet in London	15
Aus den Teams	17
Kommunikation ohne Grenzen	18
Wichtige Termine	20
Neulich in New York	21
Who is who im HGO?	23
Der kleine Unterschied im Büro	28



Die, die nichts wissen und wissen, dass sie nichts wissen, sind mir lieber als die, die nicht wissen, dass sie nichts wissen...



Inserat 1



Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Philippe Vallotton, Sascha Rassel (*Vorstand*);

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen

Druck: Impressomarti, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen

Auflage: 250

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Aus dem Vorstand

Mutationen im Vorstand

Auf Ende April 2003 ist unsere **Geschäftsstelle Viviane Honegger** aus privaten Gründen als Geschäftsstelle zurückgetreten. Der Vorstand bedankt sich bei ihr für die geleisteten Dienste in den vergangenen neun Monaten herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Wie und in welcher Form die Nachfolge der Geschäftsstelle geregelt wird, entscheidet der Vorstand an den nächsten Sitzungen. Vorschläge werden an der HV im September mit den Mitgliedern besprochen.

Zudem ist es zu einer **Rochade im Vorstand** gekommen. Marcel Jakob und Sascha Rassi haben ihre Ämter getauscht, das heisst **Marcel Jakob** wird neu die Funktion des **Technischen Leiters (TL)** übernehmen und **Sascha Rassi** wird sich dem Ressort **Marketing** widmen. Mit diesem Wechsel wird den Wünschen der beiden Vorstandsmitglieder entsprochen.

29. Hauptversammlung der HGO

Die 29. HV der HGO findet am **Dienstag, 16. September 2003 um 19.00 Uhr** statt. Der Ort ist noch nicht bekannt, wird aber rechtzeitig in den Mannschaften, über das Newsmail und die Homepage kommuniziert. Der Vorstand erinnert, dass der Anlass für alle Mitglieder obligatorisch ist und freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

HGO-Fest

Der Vorstand dankt allen, die mitgeholfen haben, das tolle HGO-Fest vom 14. Juni 2003 zu realisieren und natürlich allen, die am „Summer Crash 03“ teilgenommen haben. „Äs hett gfägt!“. Die Fotos sind bereits auf der Homepage (www.hgo.ch) aufgeschaltet.

Trainingslager

Das diesjährige Trainingslager findet in Brig statt. Die Nachwuchsmannschaften werden bereits am Mittwoch, 1. Oktober 2003 nach Brig fahren, die Aktivmannschaften stossen am Freitag oder Samstag (3. oder 4. Oktober 2003) dazu. Ein Anmeldeformular folgt.

Der HGO-Vorstand wünscht Euch einen wunderbaren Sommer und einen guten Start in die Saisonvorbereitung 2003/04.

Philippe Vallotton



Einladung zur 29. Hauptversammlung der HG Ostermundigen, Ittigen, Bolligen

Dienstag, 16. September 2003, 19:00 Uhr

(Der Ort wird noch in den Mannschaften und auf der Homepage bekannt gegeben)

Traktanden

1. Begrüssung;
2. Wahl der Stimmenzähler;
3. Protokoll der 28. Hauptversammlung;
4. Jahresberichte - Präsident;
- Technischer Leiter;
5. Jahresrechnung - Revisorenbericht;
- Abnahme Jahresrechnung 2002/2003;
- Mitgliederbeiträge 2003/2004;
- Budget 2003/2004;
6. Pause;
7. Wahlen;
8. Ehrungen;
9. Behandlung von Anträgen;
10. Diverses.



Anträge an die Hauptversammlung sind schriftlich bis 31. August 2003 an

Philippe Vallotton, Bondelistrasse 38, 3084 Wabern

einzureichen (**dito Entschuldigungen, Sammelentschuldigungen werden nicht akzeptiert**).

Bern, 30. Juni 2003

Mit freundlichen Grüssen

Philippe Vallotton
Präsident

PS: Denkt daran: Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit einer Geldstrafe geahndet. Der Vorstand weist darauf hin, dass diese Geldstrafe für Junioren CHF 10.-, für Aktive und Senioren CHF 20.- beträgt.

Inserat 2

Protokoll der 28. HV der HGO

Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen

Datum: Dienstag, 17. September 2002
Ort: Aula Eisengasse, Bolligen
Zeit: 19.00 Uhr
Anwesend: 60 Personen



Traktanden

1. Begrüssung;
2. Wahl der Stimmenzähler;
3. Protokoll der 27. Hauptversammlung
4. Jahresberichte
 - Präsident;
 - Technischer Leiter.
5. Jahresrechnung
 - Revisorenbericht;
 - Abnahme Jahresrechnung 2001/2002;
 - Mitgliederbeiträge 2002/2003;
 - Budget 2002/2003.
6. Pause;
7. Wahlen;
8. Ehrungen;
9. Behandlung von Anträgen;
10. Diverses.

1 Begrüssung

Philippe Vallotton begrüsst alle Anwesenden. Die Traktandenliste wird aufgelegt und die entschuldigenden Mitglieder werden verlesen.

2 Wahl der Stimmenzähler

Sascha Rassi und **Peter Röthenmund** werden als Stimmenzähler gewählt.

3 Protokoll der 27. Hauptversammlung

Das Protokoll der 27. HV wurde im Kluborgan 2/2002 publiziert und einstimmig angenommen.



**Ich bin ein menschliches Wesen:
Bitte nicht falten, knicken oder
sonstwie beschädigen**

Gert Wolsdorff

4 Jahresberichte

4.1 Präsident

Philippe Vallotton zieht eine Bilanz der letzten Saison. **Negativ** werden folgende Punkte gewertet:

- Auflösung der ersten Damenmannschaft und der Juniorinnenmannschaft auf die Saison 02/03 (was sich auch auf die Sponsorsuche auswirken wird).
- Die finanzielle Lage des Clubs ist nicht rosig.
- Die Sponsorsuche gestaltet sich sehr schwer in der heutigen Zeit.
- Ein grösseres Engagement der Mitglieder würde die Vereinsführung (Administration, Finanzen) entlasten (Torverträge, Cluborganbeiträge, Einhaltung der Zahlungsfristen).
- Das HGO-Fest in den Steinbrüchen war nicht mehr so erfolgreich. Auch die Suche nach einem Fest-OK gestaltet sich sehr mühsam.
- Die Trainersuche im Nachwuchsbereich ist äusserst schwierig.
- Auflösung des Schulsport Boll.

Als **positive Ereignisse** werden erwähnt:

- Fasnachts-Stand: grosses Engagement, voller Erfolg, Zitat des Präsidenten: „Die HGO leben“.
- Der Erfolg der ersten Damenmannschaft mit einem 4. Rang in der 2. Liga.
- Aktiver Nachwuchs: Schulsportleiter, J&S-Kurse, Handball „Futur Bern“
- „Chlouseturnier“.
- Das HGO-Cluborgan ist im Vergleich mit anderem Vereinsorganen sehr originell.
- Die Homepage sehr gut und aktuell.
- Die elektronische Spielanzeige im Rain funktioniert. Die Gemeinde Ittigen hat den Verein dabei unterstützt.
- Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder konnten Nachfolger gefunden werden.

4.2 Technischer Leiter

Christoph Schaffer erwähnt verschiedene positive wie auch negative Aspekte der letzten Saison:

- Die zweite Herrenmannschaft hat sich bereit erklärt die Halle zu wechseln, was aber leider Rücktritte zur Folge hatte.
- Die zweite Damenmannschaft war in einer kritischen Lage, hat es aber geschafft, ein Team zu stellen.
- Zur Auflösung des Schulsports Boll haben Stundenplanänderungen und zu verschiedene Altersgruppen geführt. Es konnte kein gemeinsamer Trainingstermin mehr gefunden werden.
- Das „Chlouseturnier“ war wiederum ein gelungener Anlass.
- Die Juniorinnen konnten ihren ersten Sieg feiern.
- Andrei Tschernov hat Ende Saison die erste Herrenmannschaft als Trainer verlassen, glücklicherweise konnte mit Thomas Käser ein Nachfolger gefunden werden.
- Der Schulsport Ittigen hatte nach Weihnachten einen erfreulichen Zulauf.
- Für den Schulsport wurden erfolgreich 2 Spielsonntage organisiert.
- Im Familiendrama in Ittigen hat ein Mitglied des Schulsports Ittigen das Leben verloren.
- Die Mannschaft des Projekts „Worble-/Aaretal“ hat die Meisterrunde erreicht.
- Die erste Damenmannschaft hat die Finalqualifikation erreicht, Ende Saison wurde wegen Rücktritten und Verletzungen die Mannschaft leider aufgelöst.
- Für die neue Saison der U17 konnte noch kein Assistenztrainer gefunden werden.
- Die Auflösung der U19 Juniorinnen ist sehr schade. Da die Situation des Damenhandballs in der Region Bern im Moment sehr schlecht ist, konnte für die Spielerinnen auch keine andere Mannschaft gefunden werden
- „Futur Bern“: Ausweitung des Projektes „Worble-/Aaretal“. „Muri“ ist dazu gekommen und „Club 72“ ist auch bereit mit zu arbeiten, um Junioren zu fördern.

»»

- Die Trainersuche für die U19 ist nicht besser geworden. Da der HBC Worb in einer ähnlichen Situation war, wird eine Spielgemeinschaft eingeführt. Christoph Schaffer ist aber weiterhin auf der Suche nach einem Trainer.
- Die Kommunikationsmängel des U17-Team konnten am Elternabend korrigiert werden.
- Alex Joss hat sich bereit erklärt, den Schulsport Bolligen wieder aufleben zu lassen.

Kaderbestände zu Beginn der Saison 02/03

Kaderbestand	U13:	12 (-4);
	U17:	14 (-3);
	U19:	10 (-2).

Das Ziel muss es sein den Bestand zu halten.

Perspektive HGO

- attraktive, regionale Handballplattform;
- gute handballerische Grundausbildung
- Freude und Spass binden unsere Spieler und Spielerinnen an unseren Verein.

Ziel bei den Aktivmannschaften

Sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren eine 2. Liga Mannschaft stellen.

5 Jahresrechnung 2001/02

5.1 Revisorenbericht

Mike Brodbeck verliest den Revisorenbericht. Die Kassiere haben die Jahresrechnung einwandfrei geführt.

5.2 Abnahme Jahresrechnung 2001/2002

Die Rechnung wird von **Reto Kissling** erläutert:

Die Aufwände sind im letzten Jahr allgemein gestiegen:

Aufwand:	Gebühren SHV:	+ CHF 3'000;
	Bussen:	+ CHF 1'000;
	WS-Depot	+ CHF 4'000;
	Debitorenverlust	+ CHF 1'000.

Dagegen ist auf der Ertragsseite weniger eingenommen worden:

Ertrag:	Sponsoring:	- CHF 5'000;
	Torverträge:	- CHF 5'000;
	Beiträge J&S:	- CHF 1'000.

Zusätzlich Einnahmen:	Fasnacht:	+ CHF 3'000 (Gewinn v.a. dank Sponsoren);
	Meisterschaftsbeizli	+ CHF 1'000;
	Cluborgan-Inserate	+ CHF 1'000.

Die Rückstellungen wurden zugunsten des Ergebnisses aufgelöst. Die Reserven existieren auch nicht mehr. Was eingenommen wird, wird gleich wieder ausgegeben. Die HGO müssen sich überlegen, was zu tun ist.

5.3 Marketing/Anlagefonds

Die HGO haben vor einigen Jahren ihre Gelder in einen Anlagefonds investiert.

Thomas Hadorn zeigt die Zusammensetzung des Fonds und den negativen Kursverlauf. Es wird im Plenum diskutiert, wie es weiter gehen soll. Sollen die Fondsanteile verkauft und der Verlust realisiert werden oder behält der Klub die Anteile und hofft auf eine Besserung.

Für die nächste Saison wird der Antrag gestellt, dass der Verein die Gelder nicht mehr spekulativ anlegen darf. ►►

Inserat 3

Die Abstimmung zeigt folgendes Ergebnis:

- Aussteigen aus dem Fonds: 0 Stimmen
- Negativ-Limite setzen (bei Erreichung wird der Fonds verkauft): 2 Stimmen
- Die Anteile noch ein Jahr behalten und dann entscheiden: 28 Stimmen

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5.4 Mitgliederbeiträge

Der Vorstand hat einen Antrag gestellt und diesen im Kluborgan 2/2002 publiziert.

1. Die Mitgliederbeiträge werden auf die Saison 02/03 **erhöht**:
Aktive CHF 250.--, Junioren CHF 150.--, Senioren CHF 150.--.
2. Die Rechnungen dafür werden bereits im Oktober erhoben.
3. Die Neuregelung der Mitgliederaktion „Sponsoring ab 2002/2003“ wird vorgestellt:
 - Aktivmitglieder müssen CHF 200.--, Junioren CHF 100.-- an Sponsorenbeiträgen (Passivmitglieder, Torverträge, Sponsoren) generieren, der Fehlbetrag wird vom Mitglied getragen.
 - Abgabetermin der Unterlagen ist der 31. Januar 2003.
 - Ende Saison werden an das HGO-Fest auch alle Sponsoren eingeladen.

Der Vorstand hat die Mitgliederbeiträge mit anderen Clubs verglichen und bemerkt, dass die HGO-Mitgliederbeiträge und die Mitgliederaktionen sich bis jetzt im unteren Bereich bewegen.

Die Senioren als Mannschaft sind damit nicht einverstanden. Leider sind nur zwei Senioren anwesend, die diese Meinung im Namen der Mannschaft äussern. Sie wollen die Erhöhung nicht zahlen.

Der Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen.

Der Antrag zur Neuregelung der Mitgliederaktion „Sponsoring ab 2002/03“ wird bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

5.5 Budget 2002/03

Das Budget wird bei 1 Enthaltung angenommen.

6 Auf die Pause wird **verzichtet**.

7 Wahlen

Thomas Hadorn (Marketing), **Christoph Schaffer** (TL) und **Prisca Spychiger** (Geschäftsstelle) treten aus persönlichen Gründen zurück.

Als **Nachfolger** werden vorgeschlagen:

- Marketingverantwortlicher: **Marcel Jakob**
- Technischer Leiter: **Sascha Rassl**
- Geschäftsstelle: **Viviane Honegger**

Alle drei werden mit Applaus **gewählt**.



**Wer über sich selbst lachen kann,
stiehlt den Mitmenschen die Schadenfreude.**

Inserat 4

8 Ehrungen

Hans-Peter Allemann erwähnt und ehrt folgende Mitglieder:

- **Vorstandsmitglieder:** **Christoph Schaffer** und **Thomas Hadorn**
- **Geschäftsstelle:** **Prisca Spychiger**
- Das **Organisationskomitee der Fasnacht** sowie des **HGO-Festes** in den Steinbrüchen.
- Die **Gewinner der Torvertrags-Aktion:**
 1. **Babusch Aeschbacher**
 2. **Anita Muster**
 3. **Simone Gremminger**
- **Christoph Schaffer erwähnt und ehrt** speziell die Mithilfe von:
 - Marcel Jakob
 - Sibylle Sahli
- **Rahel Grünig** wird als **Gewinnerin der Sponsoringsuch-Aktion** geehrt.

9 Behandlung von Anträgen

Der Vorstand hat einen Antrag erhalten:

- „Sind mehrere Jugendliche (Stufe Nachwuchs) einer Familie bei den HGO aktiv, zahlen das zweite und jedes weitere Kind nur 50 % des Mitgliederbeitrages.“

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

10 Diverses

Der Vorstand hat eine neue Jahresplanung erarbeitet, um die Aufwände und die Erträge eines Geschäftjahres besser aufeinander abzustimmen.

Konsequenzen:

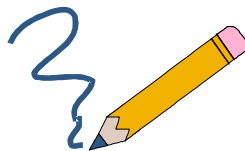
- Mitgliederbeiträge werden schon im Oktober erhoben
- genauere Liquiditätsplanung
- bessere Kommunikation

Philippe Vallotton dankt den Versammelten und schliesst die Hauptversammlung.

Für das Protokoll:

Präsident

(sig.) Prisca Spychiger



Vizepräsident

(sig.) Philippe Vallotton

HV-Antrag des Vorstandes

Antrag des Vorstandes an die 29. Hauptversammlung der HGO vom 16. September 2003

An der letztjährigen Hauptversammlung vom 17. September 2002 hat der Vorstand von Thomas Joss den Auftrag erhalten, folgende Statutenänderung als Antrag an die Versammlung zu stellen:

Neuer Artikel 32 (alle nachfolgenden Artikel werden nach hinten geschoben)

„Der Vorstand darf das Vermögen des Vereines nicht spekulativ anlegen. Die Anlagemöglichkeiten sind so zu wählen, dass kein Risiko entsteht.“

Perscheid



**DIE FISCHSTÄBCHEN UNAUFGETAUT DER PACKUNG ENTNEHMEN
UND 5 - 7 MINUTEN VON ALLEN SEITEN BRATEN...**

Bitte berücksichtigt unsere Sponsoren:

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Banken	• Valiant Bank, Bern
Dach-/Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Kinderkrippe	• Oase, Ostermundigen
Metallbau	• Gaeng, Ittigen • S. Hasler & Söhne, Bern-Oberbottigen
Restaurant	• Restaurant Löwen, Niederwangen
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Umzüge / Entsorgungen	• Flohcante, Roland Egger, Gümligen
Unternehmensberatung in Personalfragen	• CBA Computer Brainware Advisors, Bern
Versicherung	• Winterthur Versicherungen, GA Bern City-West
Warenhaus	• Coop, Bern



... und vergesst nicht, die Karte abzugeben („Wir waren heute Ihr Kunde...“)!

Two strangers meet in London

"Hello, Sir, how goes it you?"

"Oh, thank you for the afterquestion!"

"Are you already long here?"

"No, first a pair days. I come not out London."

"Thunderweather, that overrushes me. You see not so out."

"That can yes beforecome. I come out Frankfurt."

"Ach, Sie sind deutsch?!"

"Ja, Sie auch? Das wundert mich aber. Ihr Englisch ist so gut, dass ich es gar nicht bemerkt hätte!"



Aus den Teams

Fehlanzeigen



Kommunikation ohne Grenzen

...rrring



- Hallo Hans?
Hast Du den Vertrag überarbeitet, den ich Dir geschickt habe?



- ... So, er ist fertig? Du willst ihn mir per eMail schicken?



- Meine eMail-Adresse? Öh, die habe ich gerade nicht parat !!!

- Eine Minute, lass mich nachsehen.

- NICOOOLE, ...
WIE IST MEINE EMAIL-ADRESSE?
Nein, nein, das ist meine private eMail-Adresse!



- Hör zu, Ich kann sie gerade nicht finden.
Lass mich nachsehen und ich rufe Dich zurück.

- Oh!... Du gehst jetzt zum Essen...

- OK, ich schicke Dir die Adresse per Fax.
Du hast sie dann, wenn Du zurück kommst. OK?



- OK. Dann gib mir Deine Fax-Nummer.

- Was! Du weisst sie nicht?

- OK, lass es uns so machen: Du mailst mir Deine Fax-Nummer und ich
faxe Dir meine eMail-Adresse... Nein, das klappt ja nicht!
Warte, ich bin durcheinander... Lass mich nachdenken...





- So... Hmm... OK... Aha... Ja...

- Wie ist Deine Handy-Nummer?

- Oh, dein Akku ist leer ... Meiner auch...

- OK, hör zu, wir machen es so:
Du lädst Deinen Akku wieder auf, ich rufe Dich in ein paar Stunden
an und hinterlasse Dir meine eMail-Adresse auf Deiner Voicebox.



- Dann nimmst Du meine eMail-Adresse aus Deiner Voicebox und mailst mir Deine Fax-Nummer. 
- Dann kann ich Dir meine eMail-Adresse zufaxen.
- Das war Plan A. Nun Plan B!
Ich schicke mir selbst eine eMail zu um herauszufinden, wie meine eMail-Adresse lautet und nehme eine Nachricht für Dich in meiner Voicebox auf...
- ...wenn Du diese erhältst, schickst Du mir Deine Antwort auf meinen Pager...
- ...und dann schicke ich Dir ein Fax mit meiner eMail-Adresse. 
- - Kompliziert? Nö, das ist überhaupt nicht kompliziert.
- Wir brauchen nur ein bisschen Koordination... und Glück...
- Da gibt es noch eine Möglichkeit, die viel einfacher ist:
Plan C - Du schickst mir den Vertrag direkt per Express Kurier.
- Jaa!... Das ist der beste Plan. Strategisch gesprochen... 
- Aber warte mal, ich hab' noch eine Frage...
- Sag mal... was sollte ich Dir per eMail schicken? Meine eMail-Adresse, meine Fax-Nummer, meine Handy-Nummer, Pager, Telefon?
- Oh! Du weisst es auch nicht mehr. 
- Es wäre wahrscheinlich keine schlechte Idee, regelmässig bilaterale Koordinations-Meetings für Verfahrensweisen zur internen Kommunikation zu haben.
- Ist ja auch egal. Dein Büro ist sowieso nur am anderen Ende des Korridors. Ich komme einfach rüber und hole es mir in 2 Minuten ab... OK? Tschau!

Und die Moral:

Dank modernster Technologie können wir nun mit einer Effizienz Zeit vergeuden, die bisher unvorstellbar war – und dies alles im Namen der Zeitersparnis...

Wichtige Termine



Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 3/2003	Ende September 2003
Nr. 4/2003	Mitte Dezember 2003
Nr. 1/2004	Ende März 2004
Nr. 2/2004	Ende Juni 2004



29. Hauptversammlung der HGO
 Dienstag, 16. September 2003, 19:00 Uhr
 Ort wird noch bekannt gegeben (Newsmail+Homepage)



Trainingslager

- Juniorenteams 1. - 5. Oktober 2003 (Mittwoch bis Sonntag)
- Aktivteams 4. / 5. Oktober 2003 (Samstag und Sonntag)



... C U there !!!

Neulich in New York

Der Papst ist auf einer seiner Reisen nach New York gekommen. Es gelingt ihm, sich auf dem Flughafen von seinen Begleitern abzusetzen und kommt an ein Taxi. Er sagt zu dem Fahrer, dass er gerne eine Stadtrundfahrt machen möchte.

"Kein Problem, dafür bin ich ja da. Setzen sie sich rein und dann geht's los."

"Nein, nein, sie haben mir nicht richtig zugehört" sagt der Papst. "ICH möchte fahren".

"Völlig ausgeschlossen, Sie kennen sich doch hier nicht aus, ich verliere meine Lizenz", antwortet der erschrockene Taxifahrer.

Doch der Papst lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. "Guter Mann, das müssen sie doch verstehen. Ich werde seit 15 Jahren mit dem Papstmobil durch jede Stadt mit 15 km/h gefahren. Ich will mal wieder selbst fahren."

Der Taxifahrer bekommt Mitleid, aber besteht darauf mitzufahren und setzt sich in den Fond. Los geht's, kreuz und quer durch die Stadt.

Plötzlich biegt er auf den Highway und gibt Gas. Mit 120 km/h an einer Streife

vorbei. Der Motorrad-Cop setzt seinen Helm auf und rast mit Blaulicht und Sirene hinterher. Der Papst sieht das, setzt den rechten Blinker und bleibt stehen.

Der Cop stellt sein Motorrad ab, hängt seinen Helm an den Lenker und geht zum Taxi. Er beugt sich runter, sieht zum Fenster rein, stellt sich auf, kratzt sich am Kopf, schaut nochmals rein und schüttelt den Kopf. Er geht zurück zum Motorrad, nimmt sein Funkgerät und spricht mit der Zentrale. "Ich habe da ein Geschwindigkeitsproblem".

Zentrale: "Da gibt es keine Probleme. Klare Gesetze. Keine Kompromisse. Papiere kontrollieren und so weiter."

Cop: "So einfach ist das nicht. Das ist eine höhergestellte Persönlichkeit."

Zentrale: "Ist es der Verteidigungsminister?"

Cop: "Nein, höher!"

Zentrale: "Dann ist es der Präsident?"

Cop: "Nein, höher!"

Zentrale: "Etwas höheres als der Präsident gibt es hier nicht. Wer ist es denn?"

Cop: "Ich weiss es nicht, aber er hat den Papst als Chauffeur."

ds



**Der Mönch lebt nicht vom Brot allein,
auch ein Nönnlein muss mal sein.**

Inserat 5

Who is who im HGO?

Stand: 09. Juli 2003

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 N vallotton@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann	hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Schützenrain 9 3042 Ortschwaben	031 666 14 48 G 079 415 94 75 N reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Sascha Rassi Morgartenstrasse 15 3014 Bern	031 333 98 77 P 031 342 86 10 G 079 385 98 77 N sascha.rassi@swisscom.com
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Eichweg 23b 3072 Ostermundigen	031 931 01 17 P 051 220 53 97 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch

Technische Leitung:

TL Junioren / Aktive: Marcel Jakob (siehe TL)

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle: HGO
Postfach 1214
3072 Ostermundigen 1

hgo@hgo.ch
www.hgo.ch

Funktionäre:

Materialverwalter: vakant

Hallendienst: Hans-Peter Allemann hp.allemann@gmx.net

Souvenir / HGO-Beizli: Damen 1

Kluborgan: Daniel Streit
Unterdorfstrasse 41
3072 Ostermundigen

031 932 07 40 P
033 228 07 54 G
033 228 07 50 Fax
daniel.streit@balog.admin.ch

Inserat 6

Schiedsrichter: Renato Colombo 031 921 37 83 P
Ey 7
3063 Ittigen

Bernhard Handschin 031 931 10 09 P
Moosweg 26a 031 386 64 72 G
3072 Ostermundigen handschinb@post.ch

Schiedsrichterinspizienten: Henri Buta 031 971 61 23 P
Büschiackerstrasse 51 031 634 25 85 G
3098 Schliern

Joseph Riegler 031 332 17 49 P
Elisabethenstrasse 42 031 634 25 22 G
3014 Bern

Rechnungsrevisoren: Urs Nyffenegger 031 333 05 01 P
Wiesenstrasse 49 031 890 49 49 G
3014 Bern 079 336 62 05 N

Mike Brodbeck 031 331 43 64 P
Herzogstr. 24
3014 Bern

Teamverantwortliche:

Trainer Herren 1: Marc Hermann 031 358 15 28 G
Enggisteinstrasse 46 076 335 00 54 M
3076 Worb

Administration Herren 1: Thomas Kissling 031 331 26 56 P
Parkstrasse 15 031 399 91 33 G
3014 Bern 079 601 60 84 M
thomas.kissling@winterthur.ch

Administration Herren 2: Thomas Joss 031 921 87 52 P
Worblentalstrasse 175 031 342 77 90 G
3065 Bolligen 079 018 33 87 N
thomas.joss@bluewin.ch

Trainerin Damen 1: Doris Hofer 031 911 17 00 P
Magdalenaweg 24
3052 Zollikofen doris.hofer@gmx.ch

Prisca Spychiger 031 352 74 95
Thunstrasse 109
3006 Bern daniel.prisca@swissonline.ch

Trainer Junioren U19: Jürg Elmer 031 991 38 13 P
Vorderdorfstrasse 8 078 895 85 54 M
3114 Niederwichtlach

Robert Lukacsi 031 381 65 69 P
Müllerstrasse 2
3008 Bern lukacsirobert@msn.com

Trainer Junioren U17: Raffael Wegmüller 031 922 06 20 P
Brunnenhofstrasse 3 079 761 44 05 M
3065 Bolligen 031 951 33 22 G
mwegmueller@maeder-treuhand.ch

Inserat 7

Stefan Zumbach
Kistlerstrasse 18
3065 Bolligen
031 92141 23 P
076 377 77 19 M
stefan.zumbach@swissonline.ch

Administration Schulsport: Marcel Jakob (siehe TL)

Administration Senioren: Andreas Forrer
Länggasse 19
3326 Krauchtal
034 411 23 50 P

Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion: HGO Redaktion
c/o Daniel Streit
Unterdorfstrasse 41
3072 Ostermundigen
031 932 07 40 P
033 228 07 54 G
033 228 07 50 Fax
daniel.streit@schweiz.ch

HGO Klubadresse: HGO
Postfach 1214
3072 Ostermundigen 1
hgo@hgo.ch
www.hgo.ch

SHV: Schweiz. Handballverband
Geschäftsstelle
Werdtweg 1
Postfach
3000 Bern 14
031 370 70 00 G
031 370 70 09 Fax

www.handball.ch

HRV Bern u. Jura: Handball-Regionalverband
Bern u. Jura
Postfach 282
3000 Bern 22
031 964 20 55 G
031 961 25 67 Fax

www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte an die HGO Klubadresse senden, danke!!!



Der kleine Unterschied im Büro

Es ist nicht das gleiche, wenn 2 dasselbe tun ...

ER hat ein Foto von Frau und Kind auf dem Büro stehen: Was für ein guter Familienvater.

SIE hat ein Foto von Mann und Kind auf dem Büro stehen: Für sie kommt Familienleben vor Beruf.

* * * * *

Auf **SEINEM** Schreibtisch stapeln sich Papiere: Er arbeitet hart und engagiert.

Auf **IHREM** Schreibtisch stapeln sich Papiere: Sie ist chaotisch und langsam.

* * * * *

SEIN Schreibtisch ist aufgeräumt und ordentlich: Er ist gut organisiert und hat alles im Griff.

IHR Schreibtisch ist aufgeräumt und ordentlich: Sie hat nichts zu tun.

* * * * *

ER redet mit seinen Kollegen: Er ist ein guter Kommunikator und Teamworker.

SIE redet mit ihren Kollegen: Sie tratscht und ratscht nur die ganze Zeit.

* * * * *

ER ist nicht in seinem Büro: Er ist sicherlich auf einem Treffen mit Kunden.

SIE ist nicht in ihrem Büro: Sie ist mal wieder einkaufen gegangen.

* * * * *

ER geht mit dem Chef zum Essen: Er kommt voran!

SIE geht mit dem Chef zum Essen: Sie schläft mit ihm!

* * * * *

ER sagt einem Kollegen die Meinung: Er ist eine Führungspersönlichkeit und kann sich durchsetzen.

SIE sagt einem Kollegen die Meinung: Sie ist hysterisch.

* * * * *

ER heiratet: Er stabilisiert sein Privatleben und übernimmt Verantwortung.

SIE heiratet: Bald fällt sie wegen Schwangerschaft und Kindern aus.

* * * * *

ER bekommt ein Kind: Er braucht eine Lohnerhöhung.

SIE bekommt ein Kind: Ihr Schwangerschaftsurlaub wird ein Vermögen kosten.

* * * * *

ER fährt auf Dienstreise: Sehr gut für seine Karriere.

SIE fährt auf Dienstreise: Und was sagen ihr Mann und ihre Kinder dazu?

* * * * *

ER wechselt den Job weil er etwas besseres gefunden hat:

Er ist gut und nutzt seine Chancen!

SIE wechselt den Job weil sie etwas besseres gefunden hat:

Auf Frauen kann man sich einfach nicht verlassen!

ds

